

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 18. November 2015
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:24 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Burkhart, Michael
Hofschuster, Thomas
Hoiß, Günter
Koch, Reinhold Dr.
Leone, Jean-Marie
Ponn, Barbara
Schemel, Benjamin
Sengl, Manfred Dr.
Stricker, Hans-Georg
Unglert, Theresa
Weber, Petra
Zöllner, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald
Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Haushalt 2016 - Antragsberatung	2015/0145
TOP 3	Haushalt 2016 - Empfehlungsbeschluss	2015/0146
TOP 4	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, eröffnete um 17:32 die Sitzung im Rathaus, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der Sitzungsablauf sieht vor, in der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses über die Anträge zu entscheiden.

Stadtkämmerer Harald Heitmeir berichtete, dass nach Einarbeitung der Änderungen aus den vorhergehenden Sitzungen sich das Defizit um 117.800 € verringert hat und nun 2.831.300 € für 2016 beträgt. Die liquiden Mittel liegen für 2016 noch bei rund 17 Mio. €.

TOP 2 Haushalt 2016 - Antragsberatung

Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Verlängerung der Stelle der Klimaschutzmanagerin (Teilzeit 25 Stunden) bis 30.09.2018 (2016: 12.500€, 2017: 50.000€, 2018: 38.000€)

Fraktionsvorsitzender Dr. Sengl stellte den Antrag seiner Fraktion vor. Der Antrag sieht die Verlängerung der Stelle der Klimaschutzmanagerin bis 30.09.2018 vor. StR Dr. Sengl betonte die Wichtigkeit des Aufgabenbereichs, vor allem in Hinsicht auf die interkommunale Zusammenarbeit im Landkreis. Die Stelle der Kreis-Klimaschutzmanagerin sei erst im Frühjahr 2015 besetzt worden und erst zu diesem Zeitpunkt konnte die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen koordiniert werden. Durch die Verlängerung der Stelle im Puchheim wäre damit die Zusammenarbeit über einen längeren Zeitraum gewährleistet.

StR Leone merkte an, dass diese Aufgabe sinnvoll sei, besonders in Hinsicht auf die neue Stadtmitte. Auch die Vertreter weiterer Fraktionen sprachen sich für die Verlängerung der Stelle aus.

Die Stelle der Klimaschutzmanagerin (Teilzeit 25 Stunden) wird bis zum 30.09.2018 verlängert (2016: 12.500€, 2017: 50.000€, 2018: 38.000€).

Abstimmung: dafür 12 Stimmen; dagegen 0 Stimmen

Antrag SPD-Fraktion: Aufstellung von Outdoor-Fitnessgeräten in den Grünanlagen rund um das Sportzentrum in der Bürgermeister-Ertl-Straße

Der Antrag wurde zurückgezogen, da die Mittel bereits im Haushalt 2016 eingeplant sind.

Antrag der Fraktionen von SPD, ubp und Bündnis90/Die Grünen: Stadt Puchheim stellt 20.000 € für das Projekt „Essbare Stadt“ zur Verfügung.

StR Leone stellte den gemeinsamen Antrag von SPD, ubp und Bündnis90/Die Grünen vor: Das Umweltamt soll in Zusammenarbeit mit der städtischen Gärtnerei, dem Planungs- und Umweltausschuss im Stadtrat, dem Umweltbeirat und den im Umweltbeirat vertretenen Gruppierungen und Organisationen im Rahmen eines neu zu gründenden „Arbeitskreises essbares Puchheim“ Möglichkeiten und mögliche Standorte für die Verwirklichung von mindestens drei Projekten im Bereich der Idee der „essbaren Stadt“ zu erarbeiten. Darüber hinaus soll eine Kooperation mit einer in der Metropolregion München ansässigen, geeigneten und interessierten Hochschule angestrebt werden.

StR Hofschuster äußerte Bedenken, dass die Summe von 20.000 € zu hoch sei. In Puchheim seien bereits viele Kleingärten vorhanden, auch an sich ist Puchheim sehr grün.

Stadt Puchheim stellt in 2016 20.000 € für das Projekt „Essbare Stadt“ zur Verfügung.

Abstimmung: dafür 12 Stimmen; dagegen 0 Stimmen

Antrag der CSU-Fraktion: Geh- und Radweg Puchheim-Eichenau

StR Hofschuster trug den Antrag über die Einrichtung eines Geh- und Radweges Puchheim-Eichenau vor. Die Roggensteiner- und Lußstraße sind bereits verkehrstechnisch stark belastet und schon in normalen Verkehrssituationen äußerst unangenehm zu nutzen. Durch Ausnahmesituationen, wie beispielsweise Bauarbeiten an der S-Bahn-Strecke, kann es zu höheren Belastungen der Straßen kommen. Um mehr Verkehrssicherheit zu gewährleisten, soll der Geh- und Radweg Puchheim-Eichenau ausgebaut werden. Der erforderliche Grund steht bereits im Eigentum der Stadt. Darüber hinaus ist die Weiterführung auf Eichenauer Flur bisher nicht gesichert. Eventuell könnte Eichenau bei der Fortführung des Weges Puchheim unterstützen.

StR Dr. Koch und StR Dr. Sengl sprachen ihre Unterstützung für den Antrag aus. Der Vorsitzende merkte an, dass die Kooperation mit Eichenau im Vorfeld erforscht werden könne. Herr Heitmeir verwies auf die vorhandenen Ausgleichsflächen am Ascherbach. Nach einer kurzen Diskussion beschloss der Finanz- und Wirtschaftsausschuss 25.000 € für Planungskosten einzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Option eines Geh- und Radweges entlang der Lußstraße und Roggensteinerstraße auf Puchheimer Flur zu überprüfen und – falls eine Teilverwirklichung ohne Weiterführung auf Eichenauer Flur sinnvoll möglich ist – entsprechende Planungen aufzunehmen. Die Planung sollte auch die Fortführung des Fuß- und Radweges am Ascherbach vorbei am Wohnpark Roggenstein hin zum neuen Geh- und Radweg an der Roggensteinerstraße enthalten. Die Kooperation mit Eichenau soll ebenfalls überprüft werden. Für Planungskosten sind 25.000 € in 2016 einzustellen.

Abstimmung: dafür 12 Stimmen; dagegen 0 Stimmen

Antrag der FW-Fraktion: Pauschalhaftpflichtversicherung für die in zentralen Unterkünften untergebrachten Asylbewerber/Flüchtlinge, Finanzrahmen 10.000 €

StR Burkhart legte den Antrag der FW-Fraktion dar. Die FW-Fraktion begründete die Notwendigkeit für eine solche Pauschalhaftpflicht mit den fehlenden Versicherungen bei den Asylbewerbern und Flüchtlingen.

Die Vertreter der übrigen Fraktionen sprachen sich gegen die Versicherung aus. Zum einen ist die Gleichbehandlung nicht gegeben, da sozialschwache Puchheimer solche Versicherungen selbst bezahlen müssen bzw. auf die Versicherungen verzichten. Zum anderen entsteht ein erheblicher Verwaltungsaufwand, wobei die eigentliche Verantwortung für die Asylbewerber bzw. Flüchtlinge beim Landkreis liegt.

Nach einer kurzen Diskussion führte der Vorsitzende Seidl die Abstimmung herbei.

Stadt Puchheim schließt eine Pauschalhaftpflichtversicherung für die in zentralen Unterkünften in Puchheim untergebrachten Asylbewerber/Flüchtlinge ab, Finanzrahmen 10.000 €.

Abstimmung: dafür 1 Stimmen; dagegen 12 Stimmen

Antrag der FW-Fraktion: Anschaffung einer mobilen Bühne für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen in Freien

Der Antrag wurde zurückgestellt.

Antrag der ubp-Fraktion: Wickelmöglichkeiten im PUC

Der Antrag wurde zurückgezogen. Allerdings soll die Verwaltung überprüfen, ob die vorhandene Wickelmöglichkeit in die Behindertentoilette umgesetzt werden kann, sowie ob eine bessere Beschilderung angebracht werden kann.

Antrag der ubp-Fraktion: Fahrradwegweisungen überarbeiten/auffrischen

Der Antrag wurde zurückgezogen. Die Maßnahmen sind bereits im Haushalt 2016 geplant.

Antrag der ubp-Fraktion: Ruhebänke mit Papierkörben am Büchlweg

Der Antrag wurde zurückgezogen. Die Maßnahmen sind bereits im Haushalt 2016 geplant.

Antrag der ubp-Fraktion: Telefonbereitschaft am Wochenenden und Feiertagen im Bauhof

Der Antrag wurde zurückgezogen. Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Soziales Herr Tönjes wies darauf hin, dass zum 01.04.2016 ein Hausmeisterpool gegeben sein wird. Damit kann die Hilfe bei den groben Verunreinigungen herbeigeführt werden. Darüber hinaus existiert bereits die Winterdienst-Notrufnummer, welche der Polizei bekannt ist.

Antrag der ubp-Fraktion: Buswartehäuschen an der Eichenauer Straße

StR Dr. Koch begründete den Antrag damit, dass an dieser Haltestelle die wartenden Fahrgäste Lärm, Wind und Wetter besonders ausgesetzt sind. Laut vorliegender Stellungnahme der Verwaltung müssen bei der Aufstellung die Eigentumsverhältnisse berücksichtigt werden, so dass unter Umständen nur eine bloße Überdachung im Haltestellenbereich aufgestellt werden könne.

Die Stadt Puchheim stellt in der Eichenauer Straße ein Buswartehäuschen auf, Finanzrahmen beträgt 10.000 €.

Abstimmung: dafür 13 Stimmen; dagegen 0 Stimmen

Antrag der ubp-Fraktion: Straßenbeleuchtung an der Eichenauer Straße

StR Dr. Koch begründete den Antrag damit, dass in diesem Abschnitt keine Beleuchtung vorhanden sei. Durch die Anbringung der Straßenlaternen wäre die bessere Nutzung der Haltestelle gewährleistet. Herr Tönjes wies darauf hin, dass diese Straße eine Staatsstraße sei. Allerdings ist die Gehwegbeleuchtung eine kommunale Aufgabe. Die Schwierigkeiten können jedoch die Ausbaubeiträge bereiten. Herr Heitmeir sicherte die Überprüfung der Sachlage zu.

Für die Straßenbeleuchtung an der Eichenauer Straße sind 15.000 € im Haushalt 2016 einzuplanen.

Abstimmung: dafür 13 Stimmen; dagegen 0 Stimmen

Antrag des Referenten für Interkulturelles Zusammenleben: 1.000 € Unterstützung der Integrationsarbeit durch Vereine

Über den Antrag erfolgte keine Abstimmung, da die Abwicklung über die vorhandenen Budgets laufen kann.

Antrag der VHS Puchheim e.V.: Computerausstattung (10 Schulungs-Laptops) und Einrichtung durch IT-Fachmann, 6.200 €

Herr Heitmeir stellte den Antrag der VHS vor. Die VHS Puchheim e.V. möchte die Finanzierung über höhere Gebühren vermeiden und bittet deshalb die Stadt Puchheim um einen Zuschuss. Bürgermeister Seidl sprach sich gegen den Zuschuss aus, da die VHS Puchheim e.V. bereits genügend bezuschusst wird. StR Zöllner und StR Hofschuster stimmten dem zu, die Erwachsenenbildung wird in

Puchheim gut finanziert und die Antragsbegründung ist nicht ausreichend. Auch StR Hoiß bemängelte die Begründung der VHS Puchheim. e.V.

Stadt Puchheim gewährt der vhs Puchheim e.V. einen Zuschuss für die Anschaffung der Computerausstattung in Höhe von 6.200 €.

Abstimmung: dafür 0 Stimmen; dagegen 13 Stimmen

StRin Ponn trug einen gemeinsamen Antrag der Referentin für Kultur und Volksbildung und der Referentin für Städtepartnerschaften vor. 2016 ist ein Symposium mit Künstlern aus Partnerstädten geplant. Die Unterbringung soll privat erfolgen, lediglich für einen geplanten Tagesausflug nach München werden ca. 2.000 € als Zuschuss benötigt.

Herr Heitmeir verwies auf den vorhandenen Kulturetat, in dem der Zuschuss bzw. Abrechnung abgewickelt werden kann. Ferner bat Herr Heitmeir das Symposium an die bestehenden Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum Partnerschaft mit Österreich anzuknüpfen. Über den Antrag erfolgte keine Abstimmung.

TOP 3 Haushalt 2016 - Empfehlungsbeschluss

Der Erste Bürgermeister Herr Seidl schlägt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss vor, dem Stadtrat den mit den gefassten Beschlüssen modifizierten Haushaltsplanentwurf 2016 vorzulegen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Haushaltsplan 2016 und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019 mit den im Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossenen Änderungen zu beschließen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 4 Mitteilungen und Anfragen

Keine

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 19:24 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel